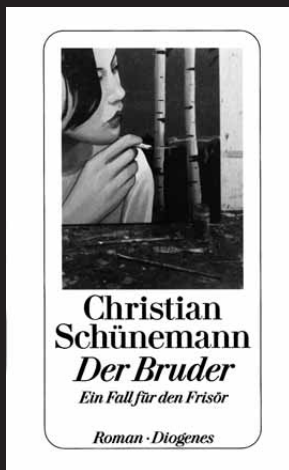


Tatorte Hamburg und München

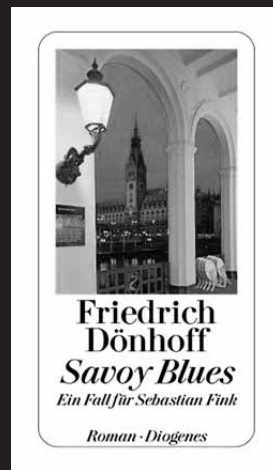


Christian Schönemann;
Der Bruder
Diogenes
Taschenbuch,
Fr. 15.90

«Unerwartet» heisst das Bild von Ilja Repin, das Tomas Prinz in Moskau gerade noch bewundert hat, und unerwartet ist auch der Besuch eines Mannes, der in seinem Münchner

Salon auftaucht: Jakob Zimmermann, Mitte dreissig, mittelloser Kunstmaler, behauptet, sein Halbbruder zu sein. Wer ist Jakob – ein Erbschleicher oder ein vertuschter dunkler Fleck in der Prinz'schen Familiengeschichte? Erst nach einigen Turbulenzen, die Tomas in der Familie und im Frisörsalon durchlebt, ist seine Mutter bereit, Jakob an ihrer Zürcher Weihnachtstafel zu empfangen. Und Tomas' Freund Aljoscha will dem Bruder mit seinen Beziehungen zur Kunstszene eine wunderbare Bescherung bereiten. Doch dann kommt alles anders und der Frisör macht eine furchtbare Entdeckung.

Eine schöne Bescherung im Kreis seiner Lieben – und ein neuer Fall für Tomas Prinz, Starfrisör und Amateurdetektiv wider Willen.



Friedrich Dönhoff;
Savoy Blues
Diogenes
Taschenbuch,
Fr. 17.90

Sommer in Hamburg – und ein Lied in aller Ohren: *Savoy Blues*. Der Swing-Song von Louis Armstrong aus den dreissiger Jahren in der Coverversion von DJ Jack ist der Megahit des Jahres. Aus allen

Cafés, aus allen Autos ist er zu hören. Auch dem jungen Hauptkommissar Sebastian Fink schwirrt das Lied im Kopf herum, während er sich an die Aufklärung seines ersten eigenen Falls macht. Der Mord an einem pensionierten Postboten scheint auf den ersten Blick einfach zu lösen zu sein. Doch die Untersuchungen verästeln sich mit jedem Tag mehr, und Sebastian sieht schon seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt: dass er bereits an seiner ersten Aufgabe scheitern könnte. Bis der Hype um *Savoy Blues* ihn auf die richtige Fährte bringt ...

Ein Krimi, der trügerisch leicht daherkommt und uns unbemerkt mit seiner jazzig-melancholischen Melodie in die Untiefen jener Zeit lockt, als die Swing-Musik verboten war.

Krimis



Andrea Vanoni;
Im Herzen rein
Diana Taschenbuch,
Fr. 16.90

Ein alpträumhaft spannender und atmosphärisch dichter Thriller mit Gänsehautgarantie.

Paula Zeisberg stehen harte Zeiten bevor. Privat steckt sie in einer

Krise mit ihrem langjährigen Freund Ralf und beruflich sieht sich die Leiterin der neunten Berliner Mordkommission mit einem ihrer schwersten Fälle konfrontiert: den Morden an drei Frauen, die vor allem Paulas Freundin, die Staatsanwältin Chris Gregor, zutiefst verstören. Eine Tote sitzt auf der Parkbank – wie beim Vogel-füttern erstarrt. Vor ihr Tauben, scheinbar auf der Suche nach Brotkrumen. Doch auch die Tiere sind tot, ausgestopft. Wenige Tage später: Eine Frau sitzt im Kino, in der Hand eine Tüte Popcorn, gebannt schaut sie auf die Leinwand, doch ihr Blick ist leer. Getötet durch eine Nadel, die mitten im Herz steckt. Bei beiden Fällen fühlt sich Staatsanwältin Chris Gregor persönlich betroffen, es scheint, als ob der Täter ihren Alltag mit seinen Morden nachstellen will. Doch worum geht es ihm wirklich?

Subtiles Grauen – Hochspannung vom Feinsten!



Ann Cleeves;
Die Nacht der Raben
Rowohlt Taschenbuch,
Fr. 16.80

Winter auf den Shetland-Inseln. Still ruht die Welt unter einer weissen Decke. Das Mädchen im Schnee trägt einen roten Schal um den Hals. Um sie herum sitzen Raben.

Eines Morgens im verschneiten Januar sieht Fran Hunter, alleinerziehende Mutter, die Leiche der sechzehnjährigen Catherine Ross im Schnee liegen. Der Fundort ist nicht weit entfernt von Hillhead, dort befindet sich ein einsames Haus, das vom Sonderling Magnus Tait bewohnt wird. Der ortsansässige Inspector Perez bekommt Verstärkung durch einen Kollegen aus Inverness, weil ein solches Verbrechen schliesslich nicht alltäglich ist auf den abgeschiedenen Inseln. Der alte Magnus gilt von Anfang an als Hauptverdächtiger. Denn bereits in der Vergangenheit spielte er einmal eine Rolle im Zusammenhang mit einem vermissten Mädchen, allerdings konnte ihm nie etwas nachgewiesen werden. Weil sich aber die Verdachtsmomente verdichten, wird Magnus festgenommen. Die beiden Inspectors werden jedoch das Gefühl nicht los, den Falschen verhaftet zu haben. Und dann verschwindet während des Wikingerfestivals *Up Helly Aa* Frans kleine Tochter Cassie ...

Dieser stimmungsvolle Krimi ist Auftakt zu einer vierbändigen Reihe, die alle Jahreszeiten auf den Shetland-Inseln abdecken wird. Der zweite Band «Der längste Tag» ist eben erschienen!

Obergass Bücher GmbH
Obergasse 2a
CH-8402 Winterthur
Telefon 052 213 26 62
Fax 052 213 96 45
info@obergassbuecher.ch
www.obergassbuecher.ch

Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

Romane



Jorun Thoring;
Schattenhände
dtv Premium,
Fr. 24.40

Die Gerichtsmedizinerin Orla Os ist mit bizarren Mordfällen in Paris befasst. Der Mörder arbeitet mit unglaublicher Präzision. Und schlimmer noch: er scheint über jeden Ermittlungsschritt bestens informiert.

In einem Pariser Hinterhof wird ein Mann erstochen aufgefunden, offenbar ein Ukrainer, der sich offiziell in Paris aufhielt, um Kunstgeschichte zu studieren. Noch während die Gerichtsmedizinerin Orla Os, eine Norwegerin, die seit 17 Jahren in Paris lebt, und ihr Kollege Kommissar Marchand die Hausbewohner vernehmen, wird ein zweiter Ukrainer, der Zimmernachbar des Toten, ermordet. Es zeigt sich, dass ein Profi am Werke war, doch fehlt zunächst jedes Motiv. Als Orla Kontakt zu einer befreundeten Slawistin aufnimmt, um eine Spur nach Russland zu verfolgen, wird auch diese kurze Zeit später umgebracht. Orla selbst wird eines Abends überfallen. Zwar kann sie entkommen, doch hat sie zusehends das Gefühl, beobachtet zu werden ...

Das packende Debüt der Norwegerin Thoring, gleichzeitig ein wunderbares Porträt der Stadt Paris. Weitere Bände mit der Gerichtsmedizinerin Orla Os werden folgen.



Dora Heldt;
Urlaub mit Papa
dtv Premium,
Fr. 21.10

«Es sind doch nur zwei Wochen ...»

Es sollte ein entspannter Urlaub werden: Christine (45) und Dorothea (40) wollen nach Norderney, um ihrer Freundin Marleen bei der Renovierung ihrer Kneipe zu helfen. Doch dann wird Christine von ihrer Mutter dazu verdonnert, ihren Vater mit in den Urlaub zu nehmen. Schon die Hinreise bringt die beiden Frauen an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Denn Heinz (73) hat seine ganz eigene Sicht der Dinge. Es kommt für Christine jedoch noch schlimmer, als Papa Gisbert von Meyer kennenlernt. Der frettchengleiche Inselreporter ist ihm sofort sympathisch, bekommt er doch billige HSV-Karten und ist wie Papa ein grosser Kenner des deutschen Schlaglers. Folglich findet Heinz es auch ganz in Ordnung, dass der Schreiberling Christine aufs Heftigste umwirbt. Zumal ihm Meyer nicht so gefährlich erscheint wie Johann Thies, der mysteriöse Gast in Marleens Pension. Gisbert hat nämlich erfahren, dass die Polizei auf den Nordseeeinseln nach einem Heiratsschwindler fahndet. Mithilfe von Pappas neuen Rentnerfreunden soll Johann zur Strecke gebracht werden ...

Witzig und liebevoll geschrieben – eine herrlich komische Vater-Tochter-Geschichte!



Jon McGregor;
Nach dem Regen
Goldmann Besondere Taschenbuch,
Fr. 16.90

Mach die Ohren auf, dann hörst du es: die Geräusche der Stadt, der Strasse und des Lebens.

Der Tag, an dem nichts Bemerkenswertes geschieht, beginnt wie jeder andere. Es ist der letzte des Sommers in einer namenlosen Strasse, irgendwo in England: Menschen voller unbekannter Geschichten, uneingestandener Liebe und dunkler Geheimnisse erwachen. Ein junger Mann beobachtet sie alle, er würde sie gern kennen, das Mädchen, das er nicht anzusprechen wagt, das alte Ehepaar, die spielenden Kinder, aber er kennt noch nicht einmal den Namen seines Nachbarn. Doch am Ende dieser bewegenden Liebeserklärung an den Alltag steht ein schrecklicher Unfall. Drei Jahre später erinnert sich eine schwangere Frau an diesen Tag und erfährt etwas, das ihr Leben verändern wird.

Das wirklich Wichtige bleibt für unsere Blicke unsichtbar – Jon McGregor nicht. Beiläufig verzaubert er das scheinbar Unbedeutende, dieses beeindruckende Debüt überzeugt mit unerhörten Tönen: Völlig zu Recht wurde sein Roman dafür in Grossbritannien als literarische Sensation gefeiert.

Vom kleinen Mord zwischendurch – die spannendsten Kriminalgeschichten aus Italien



Grüsse aus Sizilien
Italienische Kriminalgeschichten Insel Taschenbuch,
Fr. 13.80

Die Sonne Italiens wirft auch lange Schatten. Und in diesem Halbdunkel tummeln sich Gestalten, die jede Reise in

einen Höllentrip verwandeln können. Die weltweit tätige Mafia ist dabei nicht die einzige Verbrecherorganisation, die Angst und Schrecken verbreitet. Kein Wunder also, dass in Italien besonders viele Schriftsteller über Täter und ihre bedauernswerten Opfer schreiben. Sie berichten von der Mafia, von dem kleinen Mord zwischendurch und von raffinierten Betrügereien.

Mit Texten von Andrea Camilleri, Luigi Malerba, Italo Calvino, Alberto Moravia, Mario Adorf und vielen anderen.



Kaye Kelly;
Jenseits des Flusses
Goldmann Besondere Taschenbuch,
Fr. 16.90

Neuseeland 1870:
Die dramatische Geschichte einer grossen, verbotenen Liebe.

Die junge Mai, Tochter einer armen, chinesischen Auswandererfamilie, macht sich mit ihrem erblindeten Grossvater zu Fuss von Stafford nach Charleston auf. Dort soll es einen Arzt geben, der Augenkrankheiten zu heilen vermag. Ihre Reise ist nicht ungefährlich, denn die weissen Siedler sind den chinesischen Einwanderern nicht wohlgesinnt. In Charleston angekommen, scheinen sich Mais Hoffnungen nicht zu erfüllen: Erstens übersteigen die Kosten die kargen Mittel ihres Grossvaters und zweitens traut sich der Arzt die Operation nicht mehr zu, seit ihm bei einem Routineeingriff ein Kind praktisch unter den Händen weggestorben ist. Die junge Frau kann aber in die Dienste der Arztfamilie treten, um die Schulden abzubauen und der Arzt lässt sich überreden, Mais Grossvater trotzdem zu behandeln. Kurz darauf begegnet sie dem Mann ihres Herzens: Henry, ein junger Brite. Henry und Mai spüren, dass sie füreinander bestimmt sind, doch eine Heirat zwischen einem Weissen und einer Chinesin ist in der damaligen Zeit unmöglich. Zumal Mai bereits einem anderen Mann versprochen ist ...

Ein richtiger Schmöker – gerade richtig für den Liegestuhl!



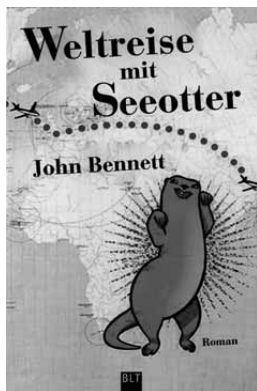
Nancy Reisman;
Bis der Sommer kommt
Goldmann Besondere Taschenbuch,
Fr. 16.90

Wer lebt schon das Leben, das er sich wünscht?

Buffalo, New York 1929: Die Cohens, eine Familie russisch-jüdischer Abstammung, haben in Amerika eine neue Heimat gefunden. Seit dem Tod der Mutter führt die älteste Tochter Goldie den Haushalt und hat damit auch die Verantwortung über das Wohlergehen ihrer Geschwister übernommen: Celia, das Sorgenkind, das zu Phasen geistiger Verwirrtheit neigt. Die mürrische Jo, Sekretärin in einer Anwaltskanzlei, die sich aus der Realität in Tagträume flüchtet. Irving, der einzige Sohn, ein charmanter Leichtfuss, Frauenheld und Spieler, der im Juwelierladen des Vaters arbeitet und hin und wieder Geld aus der Portokasse klaubt. Und schliesslich Sadie, die jüngste Schwester, die als Einzige das Elternhaus verlassen und geheiratet hat. Doch an einem sonnigen Julitag geschieht etwas Unvorhergesehenes: Goldie verlässt wie gewöhnlich das Haus und kehrt nicht zurück. Alle Nachforschungen bleiben erfolglos; es findet sich keine Spur von ihr. Der Vater reagiert mit schroffer Ablehnung, er lässt Goldie für tot erklären und weigert sich, je wieder über sie zu sprechen. Ihre Geschwister jedoch sind überzeugt, dass Goldie noch am Leben ist. Erst Jahre später kommt durch einen Zufall heraus, was wirklich geschehen ist.

Vom Suchen und Finden – und vom ewigen Streben nach Gewissheit.

Romane



John Bennett;
Weltreise mit
Seeotter
BLT Taschenbuch,
Fr. 15.–

**Was hat die
absonderliche
Skulptur eines
Seeotters mit einer
Weltreise zu tun?
Lesen Sie selbst!**

Felix ist sechzehn
und bereits unglaub-

lich gestresst. Nachts träumt er noch immer von seinen Abschlussprüfungen, tagsüber muss er der verrückten Mrs. Pretzel für einen absoluten Hungerlohn im Garten helfen, und darüber hinaus hat er so gar keinen Plan, was er mit seiner Zukunft anfangen soll. Seine Mutter sitzt ihm sowieso ständig im Nacken, nur gut, dass sie sich momentan in Amerika in den Ferien befindet. Für den Notfall hat sie ihm eine Kreditkarte überreicht, aber nur für den absoluten Notfall ... Da kommt ihm der bizarre Fund aus dem unscheinbaren Laden mit dem verheissungsvollen Namen Haus Ming gerade recht. Um mehr über den geheimnisvollen Gegenstand zu erfahren, beschliesst er, den nächsten Flug nach Hongkong zu nehmen. Eine aussergewöhnliche Reise beginnt ...

Skurril, überraschend und sehr witzig.



Carl Hiaasen;
Der Reinfall
Goldmann Taschenbuch,
Fr. 16.90

**Liebestohwabohu,
Spannung und bissige
Gesellschaftskritik.**

Obwohl ihre Ehe mit Chaz bereits die eine oder andere Krise erlebt hat, würde die hübsche und reiche Joey Perrone sie nicht als unglücklich einstufen. Als Chaz sie jedoch während der Kreuzfahrt anlässlich ihres Hochzeitstages kurzerhand über Bord wirft, sieht sich Joey gezwungen, diese Einschätzung zu revidieren. Das Motiv für die Tat ist allerdings nicht finanzieller Natur, denn Joey hat ihr Geld längst in Sicherheit gebracht. Chaz glaubt vielmehr, dass seine bessere Hälfte etwas über seine krummen Deals mit Red Hamernut weiss, einem skrupellosen Tycoon, der die Everglades verseucht. Dummerweise war Joey früher Leistungsschwimmerin – ein biographisches Detail, das Chaz entgangen war – und kann sich über Wasser halten, bis sie von Mick Stranahan gerettet wird. Zusammen mit dem smarten Expolizisten startet Joey nun einen Rachefeldzug, der den naiven Chaz arg in Bedrängnis bringt ...

Was das Buch so lesenswert und unterhaltsam macht, ist sein herrlicher Humor, die kuriosen Spontansituationen und die grossartige Zeichnung der handelnden Personen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können und – versprochen! – im Gedächtnis haften bleiben.



Jeff Talarigo;
Der Ginsengjäger
Sammlung Luchterhand,
Fr. 14.90

Poetisch und ergreifend!

Der gewaltige Fluss Tumen bildet die natürliche Grenze zwischen China und Nordkorea.

Hier, in den Hügeln nördlich des Flusses, lebt ein chinesischer Ginsengjäger, der die Kunst, diese seltene und wertvolle Wurzel aufzuspüren, von seinem Vater gelernt hat, wie dieser wiederum von dem seinen. Der schon ältere Mann führt ein bescheidenes Leben, nur einmal im Monat verlässt er seine Hütte im Wald, um in Yanji, der nächstgelegenen Stadt, einzukaufen und das dortige Bordell zu besuchen. Bei einem seiner Besuche in Yanji lernt er eine junge Prostituierte kennen, die aus Nordkorea hierher geflohen ist. Sie erzählt ihm von ihrem Land und ihrem Schicksal, er ist zunehmend gefesselt von ihren Geschichten und von ihr selbst. So bekommt seine festgefügte kleine Welt Risse, und er muss schwerwiegende Entscheidungen treffen ...

Jeff Talarigo erzählt in unpräziser, eindringlicher Sprache eine Geschichte vom Leben an der Grenze, an der gefährlichen Grenze zwischen dem heutigen Nordkorea und China, an der Grenze zu Leid und Verlust, an der Grenze zum Nichts und an der Grenze zum Glück.



Morten Ramsland;
Hundsköpfe
Goldmann Besondere
Taschenbuch,
Fr. 18.90

**Trunkenbolde,
Schmuggler, Raffzähne:
Seine Verwandtschaft
kann man sich nicht
aussuchen ...**

Als Grossmutter Bjørk ein letztes Mal die in alle Winde verstreuten Verwandten um sich versammeln möchte, kehrt Asger Eriksson nach Dänemark zurück. Ehe er sich versieht, wird er zum Erzähler einer vor unerhörten, komischen wie tragischen Ereignissen überschäumenden Familiensaga, bevölkert von bunten Gestalten. Da ist Grossvater Askild, Schiffsingenieur, Schmuggler und talentloser Freizeitmaler, der seine Familie mit trotziger Strenge zu beherrschen versucht. Bjørk, die unermüdliche Anekdotensammlerin mit einer Schwäche für Konservendosen voll «frischer Luft aus Bergen». Asgers Vater Niels, genannt Segelohr, der endlose Kolonien von Ungeheuern an die Wände zeichnet und mit seinen enorm grossen Ohren unglaubliche Dinge hören kann. Und schliesslich Asger selbst, den seit seiner Kindheit eine furchtbare Angst vor der Kellertreppe quält: Unten im Dunkeln, da lauert der Hundskopf, «und der ist sehr gefährlich».

Ein grosser Familienroman, der von den dreissiger Jahren bis in die Gegenwart führt. Eine mitreissende Geschichte über Liebe und Alpträume, Sehnsüchte, Demütigungen und Fragen, voller Phantasie und verborgener Schätze.

Biographisch



William Horwood;
Der Junge, der keine
Schuhe hatte
Goldmann Taschenbuch,
Fr. 18.90

**William Horwoods bewegende
Erinnerungen sind mehr als
die Geschichte einer Kindheit
– sie sind wie Poesie. Als der
Autor erfährt, dass er schwer**

krank ist, unternimmt er einen ungewöhnlichen Schritt, um sich zu heilen: Er beginnt eine Reise in die eigene Vergangenheit, um dem Jungen, der er einmal war und den er «Jimmy Rova» nennt, ein Zuhörer zu sein – der Zuhörer, den es nie gab.

Die Küste von Kent könnte für einen kleinen Jungen das Paradies sein. Allerdings nicht für Jimmy Rova. Sein Vater ist längst nur noch eine vage Erinnerung, sein Bruder ein Feind und seine Mutter die unberechenbare Hüterin dunkler Familiengeheimnisse. Aber Jimmy ist ein Schatzsucher, der unablässig nach dem Glück gräbt. Und er lebt in seiner ganz eigenen Welt – einer Welt, in der Schuhe so lebendig sind wie das Meer und die Berge. Und wo man mit Hilfe einer angespülten Obstkiste lesen lernen kann, wenn man den richtigen Lehrer findet. Als Jimmys Grossmutter bei der Familie einzieht, ändert sich das Leben des Jungen allmählich. Bei ihr findet er Halt und Geborgenheit, und mit ihrer Hilfe gelingt es ihm zum ersten Mal, sich eine Welt aufzubauen, in der er überleben kann.

Eine zutiefst bewegende Schilderung einer Kindheit im England der Nachkriegszeit, ein Entwicklungsroman voll erzählerischer Kraft.



Sybille Bedford;
Treibsand
Serie Piper,
Fr. 16.90

Die Erinnerungen einer Kosmopolitin, die Literatur, Reisen und gutes Essen fast so sehr schätzte wie ihre Freundschaften mit den europäischen Künstlern und Dichtern ihrer Zeit, sind eine Fundgrube für all jene, die sich den Reichtum und die Dramatik des zwanzigsten Jahrhunderts anhand einer aussergewöhnlichen Lebensgeschichte vor Augen führen möchten.

Sybille Bedford war über neunzig Jahre alt, als sie beschloss, ihre schillernde Lebensgeschichte noch einmal aufzuschreiben: Es sind die tatsächlichen Orte, die authentischen Namen, die wahren Begebenheiten, die diese Erinnerungen zu einem kostbaren Zeitdokument machen. Erinnerungen, die von ihrer Kindheit auf einem badischen Schloss ins Berlin der zwanziger Jahre führen, nach Rom und an die Côte d'Azur, wo sie mit der exilierten europäischen Intelligenzia das Leben einer Bohemiëne führte, bis nach New York und ins London der Nachkriegszeit. Wir erfahren erstmals von ihrer tragischen Beziehung zur morphiümsüchtigen Mutter, von ihrer abenteuerlichen Hochzeitsparty mit Mr. Bedford, von ihren Freundschaften mit Klaus und Erika Mann, mit Aldous und Maria Huxley, mit Martha Gellhorn und zahlreichen anderen Künstlerinnen und Abenteuerinnen ihrer Zeit.

Sybille Bedfords literarischer Stil, immer voller Wärme den Menschen und Orten gegenüber, die ihr Glück bedeuteten, findet hier einen neuen, letzten Höhepunkt.



Corina Lanfranchi;
Das Puschlav
Rotpunkt Verlag,
Fr. 44.–

Ein Tal der Gegensätze!

Von den eisgekrönten Bergspitzen des Berninamassivs bis zu den ersten Rebhängen im Veltlin sind es 25 Kilometer. Dazwischen liegt das Val Poschiavo, das Puschlav. Das Tal, hinter dem Berninapass gelegen und an Italien angrenzend, gehört zu den vier italienischsprachigen Bündner Bergtälern – und geniesst zu Recht den Ruf, ein Wanderparadies zu sein. 21 Wanderungen führen rund ums Puschlav und über seine Grenzen hinaus. Sie zeigen das Tal in seiner landschaftlichen Vielfalt, die von glazialen Hochebenen im Norden über verlorene Bergseen und dunkle Wälder bis hin zu den Kastanienwäldern im Süden reicht. Neben der intakten Natur überrascht das Tal aber auch mit dem südlich anmutenden Hauptort Poschiavo, in dessen Gassen und Häusern sich Geschichten finden, die von der bewegten Vergangenheit des Val Poschiavo erzählen. So bietet das Buch nicht nur attraktive Wandervorschläge, sondern lädt auch zu historischen Streifzügen ein, welche einen Einblick in ein Tal erlauben, das sich zwischen Abgeschlossenheit und Weltzugewandtheit immer schon seinen eigenen Weg suchte.

Ferien im Südbündner Bergtal Puschlav: zwischen dem Berninapass und der italienischen Grenze verbirgt sich ein Wanderparadies.



Stephen Clarke;
Überleben unter Franzosen. Ein Schnellkurs in 10 Lektionen
Malik Verlag,
Fr. 30.90

Endlich Frankreich verstehen! Stephen Clarke kennt die Abgründe und Spezialitäten der Franzosen besser als sie selbst. Jetzt kommt sein lang erwarteter und überaus charmanter Survival-Guide für die Grande Nation.

Sind Sie bereits in einem halb leeren französischen Lokal mit den Worten empfangen worden, man sei «complet»? Schon mal im «perfekten» Landhaus in der Bretagne, Provence oder Auvergne gelandet, wo es weder Strom noch fließendes Wasser gab? Oder hat Ihnen eine zauberhafte Amélie einen Café crème hingestellt und die Antwort «Je t'aime» erwartet? Der Franzosenversther und Erfolgsautor Stephen Clarke erklärt in zehn witzigen, informativen und ernsthaft brauchbaren Lektionen, wie man die Weihen der französischen Lebensart erlangt. Dafür recherchiert der Engländer seit dreizehn Jahren in Paris und der Provinz. Er probierte bis zur Leberkrise Menüs und experimentierte mit Gauloises, Pétanque und Dessous. Letzteres selbstverständlich nur, um seinen schriftstellerischen Horizont zu erweitern ...

Nach der Lektüre dieses Buches können Sie selbst die grössten Kulturfallen und Fettnäpfchen geschickt umschiffen!

Losgehen, um anzukommen.
Die Faszination des Pilgerns
Malik Verlag,
Fr. 26.90

Wer heute pilgert, steht in einer langen Tradition. Dieser Band stellt das Beste zum Thema vor – das ultimative Buch übers Pilgern, eingeleitet von Hape Kerkeling, dem bekanntesten Pilger und Autor des Jahres.

«Ich bin dann mal weg!» Viel mehr hatte Hape Kerkeling zum Abschied eigentlich nicht gesagt, als er zu seiner Reise auf dem Jakobsweg aufbrach. Mit elf Kilo im Gepäck, einem neuen Paar Wanderschuhen und einem Ziel vor sich, das 800 Kilometer entfernt lag und ihn verändern sollte. Und mit dem er an eine Tradition anknüpft, die weit zurückreicht. Schon im Mittelalter gab es solche spirituellen Reisen, Wanderungen zu den wichtigen Stätten des Glaubens in Mariazell, Nordspanien, Rom oder Jerusalem. In diesem Buch sind die eindrucksvollsten Pilgerberichte und die schönsten Erzählungen versammelt: historische und moderne Texte von Ignatius von Loyola, Thomas von Kempen und Marco Polo bis Bettina Selby und Shirley MacLaine, Brigitte Riebe, Heiner Geissler, Cees Nooteboom und Paolo Coelho.

Ein Muss für Pilger und solche, die es werden wollen.



Heinz Staffelbach;
Die schönsten Passwanderungen in den Schweizer Alpen
AT-Verlag,
Fr. 59.90

Bergwandern erlebt momentan einen Boom, und Passwanderungen gehören dabei von jeher

zu den Favoriten. Keine andere Art des Wanderns gibt einem dasselbe Gefühl der Freude und des Stolzes, ein grosses Hindernis überwunden zu haben. Und ganz oben, auf dem Höhepunkt, verlässt man die eine Welt und betritt eine neue mit überraschenden Aussichten, einer andersartigen Landschaft und vielleicht auch einer gänzlich anderen Kultur.

Heinz Staffelbach stellt 30 der schönsten und lohnendsten Passwanderungen in den Schweizer Alpen vor. Dabei gibt es Routen für jeden Geschmack – eintägige und mehrtägige, leichtere und anstrengendere, hochalpine und auch tiefer gelegene Touren. Alle Wanderungen sind für einigermaßen geübte Bergwanderer problemlos machbar und führen durch die spannendsten Bergwelten der Schweiz. Ausgangspunkt und Ziel ist immer mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die Wanderungen sind alle versehen mit den notwendigen Informationen über Anfahrt, Routenverlauf, Schwierigkeit, Höhenunterschiede, Unterkünfte sowie informativen Karten, die zusätzlich auf die interessantesten Punkte der Route hinweisen – Steinbockkolonien, tausendjährige Arven, Murmeltiere oder alte Bergbausechächte – und so jede Passwanderung zu einem unvergesslichen Naturerlebnis machen.

Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Karine Nägeli



Nicole Feer



Paige Hicks



Alex Schneebeli

Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder,
Winterthur
Ueli Diener, Winterthur
Conrad Schneider,
Thalheim
Hanspeter Schneider,
Rätterschen